

## Bestandserhebung 2021

# Mitgliederentwicklung: Die Hitliste

Alle Jahre wieder gibt es eine Erhebung über die Mitgliederbestände der Tennisvereine im Verband. Erstmals – seit mehr als zwei Jahrzehnten – gibt es ein Plus statt ein Minus. Hier die Mitgliederzuwachs-Hitliste der Vereine:



- Platz 1: TSC Glashütte – 123.**
- Platz 2: TC Geesthacht – 105.**
- Platz 3: TV Bad Bramstedt – 69.**
- Platz 4: TSG Scharbeutz – 67.**
- Platz 5: Heikendorfer SV – 63.**

Natürlich gibt es auch kleinere Vereine, die im Vergleich zur Mitgliederzahl 2020 eine gute Quote bei der Mitgliederentwicklung erzielten. Vorweg stehen da SV Langwedel und TSV Owschlag mit einem Zuwachs von jeweils 33,3 Prozent. Auf den Plätzen drei und vier stehen der Weeser TC und der TSV Eintracht Eggebek mit 27,6 und 27,3 Prozent. Die TSG Scheersberg hält mit 21,3 Prozent Platz 5.

Neu in unserer Runde ist der TSV Böklund. Wieder dabei ist der TSV Aukrug. Aufgelöst haben sich der TC Havighorst und der SV Steinhorst.

Im Tennisverband sind nunmehr 318 Vereine (bzw. Abteilungen von Vereinen) mit 41.703 Mitgliedern. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies 916 oder 2,2 Prozent mehr Tennisfreundinnen und Tennisfreunde.

Und hier noch die Zahlen für Erwachsene und Jugendliche:

2021: 30.006 (+ 856) und 11.697 (+ 60). **Weiter so!**





## Mitgliedergewinnung – hier sprechen die Vereine

### **Glashütte, alles normal**

„Nein, wir haben nicht viel gemacht.“ Waren die ersten Worte von **Dirk Backhaus** am Handy. Na, dann brauche ich auch keinen Zettel für Notizen, dachte ich mir. Dann begann der Vorsitzende des TSC Glashütte aus Norderstedt, der im vergangenen Jahr um 123 Mitglieder gewachsen ist, und damit auf Platz 1 der Mitgliederzuwachs-Hitliste steht, zu erzählen. Es war alles normal. Es „war kein besonderes Jahr“. Ja, man habe mal wieder Midcourt angeboten und der Kinderspielplatz wurde neu hergerichtet. Dadurch spielen dort Kleinkinder, deren Mütter in Ruhe auf dem Platz aufschlagen können. Eine Mama passt natürlich immer auf die Kleinen auf.

Nun, jetzt musste ich doch einen Zettel rauskramen und die Stichwörter Midcourt und Kinderspielplatz notieren. Und zu berichten wusste Dirk Backhaus auch, dass Erwachsene, die einmal als Kinder im Club waren, jetzt wieder dabei sind. Da kamen 2020 schon einige zusammen. Und Kinder brachten ihre Mütter mal mit auf die Anlage. Nun spielen sie.

Na ja, Dirk Backhaus vergaß auch nicht zu erwähnen, dass der Club an vier Schulen Tennisgruppen unterhält. Und wohl ganz wichtig: Seit mehr als einem Jahr gibt es eine neue Tennisschule, die für den Club arbeitet. 5 Trainer sind dort beschäftigt. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, Jahr für Jahr 50 neue Mitglieder zu werben. 2020 ist das der Tennisschule und den Clubmitgliedern sehr gut gelungen, wenn sie auch nicht viel gemacht haben, wie Dirk Backhaus sagte. Aber mein Zettel war doch vollgekrizelt.

## **Geesthacht – im Miteinander liegt der Erfolg**



Hinrich Schwabrow setzt auf Schriftliches und ergänzt dann gerne das Thema Mitgliedergewinnung nach vorheriger Absprache noch einmal fernmündlich. Der Medienbeauftragte für den TC Geesthacht freut sich über die positive Entwicklung von 105 Mitgliedern im Club. Sonntag für Sonntag standen Trainer und Mitglieder der

Herren 40 Mannschaft im vergangenen Jahr, als dies trotz Corona möglich war, auf der Anlage und spielten mit bzw. trainierten Neumitglieder.

Für Hinrich Schwabrow ist das Miteinander wichtig. „Und es führen verschiedene Faktoren zum Ziel“. Aufgelistet hat er als Kernpunkte

- Neue Mitglieder im Vorstand sorgten für neuen Schwung.
- Dazu ein neuer Trainer, der viel Esprit und neue Ideen mitgebracht und für neue Impulse in der Trainingsarbeit gesorgt hat.
- Über die Flyerverteilung mit Sonderkonditionen für Neumitglieder incl. Training wurde Werbung gemacht.

**Fortsetzung nächste Seite**

## Fortsetzung Geesthacht

- Der Mitgliedertag am Sonntag mit Training und anschließendem Grillen wurde über die gesamte Saison ein fester Bestandteil des Vereinslebens und ist außerordentlich gut angekommen und auch angenommen worden.
- Das Engagement der Mitglieder bei der Durchführung des Mitgliedertages - ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, diese Veranstaltung über die gesamte Saison durchzuführen.
- Last but not least - die Intensivierung der

Öffentlichkeitsarbeit mit Artikeln in den lokalen Zeitungen/Wochenblättern und regelmäßigen Berichten auf der Homepage sowie Social Media via Facebook, Instagram, Twitter.

Während des Handygesprächs betont Hinrich Schwabrow noch einmal die Kommunikation. „Die ist sehr, sehr wichtig für ein Miteinander und für einen Erfolg.“ Daher gibt der Vorstand auch sehr viele Infos per Email weiter. 240 Mitglieder erreicht der TC Geesthacht so direkt. Und auch für die Hallenstundenmieter gibt es per Email Infos. Hier stehen im Verteiler sogar rund 400 Adressen.

## **Bad Bramstedt – nette Leute und ein Programm**



Die TV Bad Bramstedt hat sozusagen die Bronze-Medaille gewonnen. Mit einem Zuwachs 69 Mitgliedern steht die Tennisvereinigung auf Platz 3. Vorsitzende ist Sabine Koschorrek. Sie hebt den Crashkursus für Neumitglieder und Wiedereinsteiger hervor. Viermal im Jahr gibt es diese Kurse. Jeder Kursus umfasst zehn Einheiten, Schläger werden gestellt. „Alle Kurse sind ausgebucht und viele Teilnehmer unterschreiben danach den Aufnahmeantrag“, so Sabine Koschorrek. Die Anlage in Bad Bramstedt liegt mit 8 Plätzen im Grünen und ist „trotzdem gut zu erreichen“. Natürlich kommt es nicht nur

auf die Anlage an, sondern auf „nette Leute, nette Mitglieder, die sich auch um die Neuen kümmern“. „Und das passiert bei uns“, sagte Sabine Koschorrek.

Rund 100 Jugendliche und Kinder sind im Verein. Ein Teil wurde Mitglied über die Aktion „Schultennis“ – auch so ein Erfolgsmodell. „Denn wenn Kinder erst einmal im Club sind, kommt so manches Elternteil nach.“

Die Trainer „kommen bei den Tennisfreundinnen und Tennisfreunden an“. Dies ist für die Vorsitzende wichtig, da sie oft den ersten Kontakt mit den Neuen haben. Als großen Erfolg bezeichnet Sabine Koschorrek die Umstellung der Stundenbuchung auf „book & play“. „Wir verzeichnen einen sehr guten Zuwachs, gerade bei Nichtmitgliedern“, sagte Sabine Koschorrek.

Und in diesem Jahr hat die TV Bad Bramstedt erstmals zwei offene Turniere im Angebot: „Wenn die Corona-Zeiten es erlauben, gibt es im Sommer ein Jugendturnier und danach ein Turnier für Erwachsene.“

## Scharbeutz – ein geballtes Angebot



**In Scharbeutz ist alles für die neue Saison bereit, verkündet der Vorstand.**

Die Tennis-Sport-Gemeinschaft Scharbeutz Lübecker Bucht e. V. liefert nach Anfrage gleich auf sechs Seiten Infos. Die TSG liegt mit einem Zuwachs von 67 Mitgliedern knapp hinter Bad Bramstedt auf Platz 4. Sportwart Hartmut Wildfang weiß die TSG seit Jahren „im Aufwind“ und daran hat Corona nichts geändert. Ohne Zweifel gehört die Website der Tennisfreunde zu den besten Auftritten im Lande.

In einer Umfrage bei den Neumitgliedern, die von anderen Vereinen kamen, wurde laut Sportwart Wildfang oft geantwortet:

- Wegen des sehr angenehmen familiären TSG-Vereinsklimas.
- Wegen der stets freundlichen TSG-Mitglieder.
- Wegen der vielen sportlichen Angebote und Aktivitäten auch im Winter.
- Wegen der vorbildlichen Integration von Neumitgliedern.
- Wegen des hohen spielerischen Niveaus.
- Wegen der sehr guten Jugendarbeit und einer beispiellosen Jugendförderung.
- Wegen eines aktiven Vorstandes, der sich engagiert.
- Wegen der ausgezeichneten preiswerten Gastronomie.
- Wegen des sehr schönen Standortes direkt am Kurpark, mit nur wenigen Metern zum Strand.

So etwas mögen Vereinsvorstände hören!

Und was führte im Jahr 2020 in Fortsetzung der Jahre zuvor zum Erfolg?

Die Antwort finden Sie hier

[TSG Scharbeutz trotz Corona weiterhin im Aufwind docx.pdf](#)

# Heikendorf – Lust und Freude wechseln sich ab



## Das Heikendorf-Team: Carsten Hannöver (v. l.), Jens Hören und Roland Heinrich

Das muss erst einmal jemand nachmachen: Sechs Wochen lang gab es Tag für Tag ein sportliches Angebot beim Heikendorfer SV. Auf die Tennissparte war in den Sommerferien 2020 Verlass. Bereits ab 8 Uhr morgens gab es eine Betreuung, ganztags oder halbtags, je nach Wunsch. Eltern konnten sorglos zur Arbeit gehen. Die Kinder waren gut untergebracht. Kein Wunder also, dass mehr als 130 Kinder die Schulferien – manche bis zu vier Wochen – auf der Tennisanlage verbrachten. Bei den absoluten Wachstumswahlen an Neumitgliedern steht der Heikendorfer SV mit 63 Mitgliedern auf Platz 5. Bei der Bewertung sollte niemand vergessen: In der gut 8000 Einwohner zählenden Gemeinde gibt es noch einen zweiten Tennisclub, den Heikendorfer TC.

Am Gespräch mit Tennis live nehmen Spartenleiter Carsten Hannöver, Sportwart Jens Hören und Trainer Roland Heinrich teil. Nicht dabei, aber präsent, weil immer wieder erwähnt, ist der erst 18-jährige Jugendwart Nick Wischer.

Präsent sind auch „Lust und Freude“. Der Zuhörer spürt die Freude und Lust an der Arbeit für den Tennissport und die Wörter tauchen immer wieder in den aussagekräftigen Sätzen auf.

Carsten Hannöver ist erst seit gut einem Jahr im Amt. Der junge Spartenleiter löste

Karl Scharpf nach 20-jähriger Tätigkeit ab. Scharpf kandidierte nicht wieder. Auch Jens Hören ist erst seit einem Jahr im Amt. Seit neun Jahren ist Trainer Roland Heinrich auf den Plätzen. Er begann beim Heikendorfer SV, als dieser 97 Mitglieder hatte. „Es gab kein Jahr mit einem Mitgliederrückgang“, weiß Heinrich zu berichten. Heute gehören der Sparte 220 tennisbegeisterte Spielerinnen und Spieler an.

Carsten Hannöver legt Wert auf die Feststellung, dass man sich in erster Linie als „Breitensport-Abteilung“ versteht. „Und wir geben uns, dies sagt man uns auch, unkompliziert.“ Das heißt zum Beispiel, dass ein Neuer mal schnell in eine Gruppe integriert wird. Auch Flüchtlingskinder werden selbstverständlich aufgenommen. Der Aktion „Familie in Bewegung“ des Landessportverbandes hat man sich angeschlossen. Mit Erfolg. Mit zum weiteren Erfolg führt die seit zwei Jahren bestehende Teilhabe am Schultennis. „60 Schüler nehmen teil. Eine feine Sache“, sagte Jens Hören.

Wichtig ist dem jungen Vorstand die Kommunikation: Vieles läuft über Emails. „Mehr als 70 Prozent der Mitglieder werden so schnell über Aktuelles informiert. Dies ist wichtig“, so Spartenleiter Carsten Hannöver. Und natürlich läuft auch viel über die örtliche Presse. Sie zieht mit.

